

Erfahrungsbericht

Dieser Bericht wird auf der Internetseite der FH Aachen unter der Rubrik "Studieren im Ausland" veröffentlicht. Alle persönlichen Angaben sind daher freiwillig.

Name der Gasthochschule: **Troy University**

Ort/Land: Troy, Alabama, USA

Studiengang an der Gasthochschule: Industrial Engineering

Über die Gasthochschule (z.B. Ausstattung, Öffnungszeiten der Gebäude, Studienstrukturen, Organisation des Kursplanes, Prüfungen, Kontakt zu Professoren, etc.)

Ich habe von August bis Dezember 2023 ein Semester in Troy studiert. Der Campus ist groß und man lebt zu 90% auch dort, da das ganze Leben auf dem Unigelände stattfindet. Die Gebäude sind alle tagsüber geöffnet und die Mensa hat von morgens bis abends durchgehend auf.

Die Kurse meldet man vor dem Semester an, aber wenn nötig kann innerhalb der ersten Woche noch etwas geändert werden. Das internationale Office hilft bei allen Fragen und ist sehr hilfsbereit in allen Situationen. Es gibt Zwischenprüfungen, Präsentationen, Quizze und eine etwas größere Abschlussprüfung. Diese sind nicht besonders schwer. Meine Professoren waren freundlich und helfen dir bei Fragen und auch Situationen rund um dein Leben. Ich hatte einige private Erlebnisse mit Ihnen und stehe immer noch in Kontakt.

Das Gym ist für Studenten kostenlos und ist einfach gigantisch mit 2 Basketball Courts, einem Pool und etlichen Sportgeräten. Wenn man über den Campus läuft, merkt man schnell, dass ein großer Fokus auf Sport liegt, da die Football Mannschaft ein großes Stadion (30.000 Plätze) und die Basketball Teams eine eigene sehr moderne Sporthalle hat. Zudem gibt es für die weiteren Sportarten ein Baseballstadion, Fußballfelder, Tennisplätze und sogar einen Golfplatz auf dem Campus. Ich selbst habe mit dem Rugby auf Amateurniveau angefangen, wobei wir ein Feld direkt hinter unserer Wohnung hatten.

Welche Kurse wurden Ihnen nach Ihrer Rückkehr an der FH Aachen für Ihr Studium anerkannt?

Mein Studiengang an der FH Aachen ist Wirtschaftsingenieurwesen und ich habe ausschließlich betriebswirtschaftliche Fächer belegt und angerechnet bekommen. Es besteht Anwesenheitspflicht und ähnelt dem Unterricht in der Oberstufe. In meinem Semester habe ich 5 Fächer belegt und auch alle angerechnet bekommen. Für meinen Studiengang wurden mir International Business, Macroeconomics, Statistics, Entrepreneurship Management und Supply Chain Management angerechnet.

Erfahrungsbericht

Über das Wohnen (z. B. on-campus, off-campus, Lebenshaltungskosten, Organisation der Unterkunft)

Als internationaler Student lebt man on-campus und kann zwischen mehreren Wohnungsoptionen aussuchen. Ich kann nur empfehlen in dem Trojan Village zu wohnen (3200\$ für 1 Semester). Dieses bietet ein eigenes Zimmer in einem 4er Dorm. Oft wird man mit anderen Europäern zusammenwohnen, die auch ein Semester dort sind. Ich habe in meinem Semester nie gekocht, da man einen Essensplan (1400\$) kaufen kann und somit jedes Mal in der Mensa „all you can eat“ essen konnte.

Über die Reise (z. B. Flugroute, Transfer Flughafen – Gasthochschule, Reisekosten, Fluglinie)

Ich bin von Frankfurt mit der Lufthansa nach Atlanta geflogen (1000\$). Nach einem 2-tägigen Aufenthalt in Atlanta habe ich ein Bus (2,5h für 40\$) nach Montgomery genommen und wurde von dort abgeholt. Die Universität bietet Fahrten nach Montgomery, Panama Beach und Orlando (Thanksgiving) an.

Über die Stadt und Freizeitangebote am Studienort (on-campus/off-campus)

Das Leben findet hauptsächlich auf dem Campus statt, da dort alle Events sind. Es gibt Kinoabende, Fraternity Partys, Sportevents und gute Footballspiele. In der kleinen Innenstadt von Troy ist nicht viel. Ab und zu waren wir dort etwas Essen oder saßen im Biergarten, bevor es zu einen der zwei „Clubs“ ging.

Was hat Ihnen der Auslandsaufenthalt persönlich gebracht?

Das Auslandssemester hat meine persönliche Entwicklung stark beeinflusst, da ich Menschen aus der ganzen Welt kennen gelernt habe und neue Freundschaften knüpfen konnte. Natürlich wurde mein Englisch nochmal ausgebessert und ich habe das amerikanische dominante Marketing kennengelernt. Als ich wieder zurück in Deutschland war, habe ich gemerkt, dass ich ein viel extrovertierter Mensch geworden bin. Ich hatte den Spaß meines Lebens und unvergessliche Momente.

Welche besonderen Tipps möchten Sie zukünftigen Bewerbern mitgeben?

In das Trojan Village ziehen, um „automatisch“ Freunde um sich herum zu haben. Gamedays sind die besten Wochenenden, da dort eine große Party auf dem Campus stattfindet. Autos mit mehreren Leuten mieten und einfach das Leben genießen. Wir waren mit unserer Freundesgruppe, die sich schnell gefunden hat in Panama Beach, Pensacola, Nashville, New Orleans, Atlanta, Orlando und zum Schluss noch in den Everglades.

Sonstiges

Ich möchte die Zeit auf keinen Fall missen. Die Amerikaner sind hilfsbereit und helfen gerne. Viele meiner amerikanischen Freunde habe ich im global Scholar Programm kennen gelernt, wo alle Amerikaner drin sind, die ein Auslandssemester planen. Dabei ist man als Deutscher oft der Ansprechpartner und verbringt viel Zeit im Unterricht

Erfahrungsbericht

oder auf Business Fahrten mit dem Kurs.

Sind Sie einverstanden damit, dass Ihr Erfahrungsbericht anonym ohne Angabe Ihres Namens auf unserer Website veröffentlicht wird?

Ja

Auslandssemester USA, Troy University, 2023/24

